



© Rene Strasser Fotografie (2)

Schnuppern

Schülerinnen und Schüler machen Schnuppertage in der Branche – auch als Köche: Erst wird gemeinsam gekocht, dann ein Drei-Gänge-Menü genossen.

„Die Branche ist besser als ihr Ruf“

Hotels und Gastro klagen über Nachwuchsmangel; das Ratscher Landhaus in der Steiermark wurde selbst aktiv.

••• Von Alexander Haide

RATSCH/WEINSTRASSE. Maleisch in der Südsteiermark gelegen, haben Michaela und Andreas Muster in den vergangenen Jahren ein idyllisches Resort mitten in den Weinbergen aufgebaut. Nicht nur, dass das Ratscher Landhaus eine exklusive Wellness-Oase samt geheiztem Infinity-Outdoor-Pool und Naturbadeteich ist, auch die Kulinarik schreibt man groß. In einem modernen Weingartenrestaurant verpasst man der südsteirischen Küche einen zeitgemäßen Touch und die Wein-Sammlung mit mehr als 600 steirischen, österreichischen und internationalen Tropfen kann sich sehen lassen.

Fachkräftemangel spürbar

Das Idyll ist perfekt – zumindest für die Gäste des Ratscher Landhauses, und auch die Eheleute Muster haben sich mit dem Refugium einen Lebensraum er-

füllt. Doch bei aller Idylle ist der Fachkräftemangel auch in der Südsteiermark angekommen. Das Rezept der Musters: Wenn wir das Problem nicht selbst in die Hand nehmen, wird die Situation nicht besser. Deshalb wurden vor zwei Jahren spannende Schnuppertage für zwölf bis 14jährige Schüler ins Leben gerufen.

Gastro-Vibes-Schnuppertage

Der Gastronomie-Kennenlerntag im Ratscher Landhaus für alle, die sich für einen Job in Gastronomie und Hotellerie interessieren, umfasst viele Bereiche des Berufsalltags: Gemeinsam kochen, servieren und essen inklusive Hotelbesichtigung. Dabei steht der gesamte Tag nur für die Nachwuchsförderung zur Verfügung. Eingeladen werden Schüler der Mittelschulen aus der Region, um die Leidenschaft für einen Beruf im Tourismus zu wecken.

„Ich möchte aber nicht nur Nachwuchskräfte für die Branche begeistern. Ich möchte den Ruf der Branche ins richtige Licht rücken“, so Chefin Michaela Muster. „Unsere Branche hat noch immer ein Image aus vergangenen Zeiten anhaften. Eine sehr gute Bezahlung, geregelte Dienstpläne und ein lockeres

Miteinander sind bei uns heute Standard. Außerdem sind die vielen Benefits im Tourismus, wie Wellnessnutzung, kostenloses Essen und Trinken, gerade in der aktuellen Teuerungswelle, und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten zu erwähnen. Das ist vielleicht in vielen Betrieben, wie auch bei uns im Ratscher Landhaus Standard, jedoch nicht allen bewusst. Mittlerweile sind mehr als 250 Schüler in den letzten beiden Jahren bei uns im Haus bei den Gastrovibes gewesen.“

Beim Schnuppertag verwöhnen sich die Teenager aber auch selbst: Es wird gemeinsam mit drei Köchen ein Drei-Gänge-Menü gekocht, Tische gedeckt, Cocktails gemixt und gemeinsam gegessen. So lernt man Branche und Atmosphäre kennen.



Regelmäßig lädt Ratschers Landhaus Schulklassen ein, um hautnah Berufe und Umfeld in Gastronomie und Hotellerie kennenzulernen.